

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey PHOTOGRAPHER
121 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA
REPRODUCTIONS & CRAYONS
PORCELAIN & INDIAN PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

U. Robinson's Sons Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
135-135 Nord Siebente Straße.

Andeutungen für Piano Käufer.

Wenn ein Fabrikant, Händler, Verkäufer oder Geschäftsfreisender die Instrumente eines Musikwunders leicht macht, so mißtraut ihm. Der Mann weicht durch seinen feinen Waren keine Verkäufe machen kann, ist des Zutreffens nicht würdig.
Der Verkäufer eines Stief Pianos hat dabei ein Gefühl von Genugthuung, daß ungewissheit fremd ist der einer Piano Transaction, wodurch ein anderes Fabrikat von Pianos involviert ist.
In den meisten Fällen, wenn man einen Musiker oder Lehrer mitnimmt, so erhält er jenes Piano, dessen Eigentümer die größte Commission bezahlt, und diese Commission wird zu dem Preise gerechnet.
Einstimmig in 1842, werden Stief Pianos unter einer Garantie verkauft, die gestattet ist durch ein halbes Jahrhundert von christlichem Handeln entlang den Linien der höchsten Ehrbarkeit in der Piano Construction.
Die beste Garantie für den Käufer ist der Ruf und die Reputation des Fabrikanten, sowie des Händlers, da die wirkliche Probe eines Pianos in seiner Dauerhaftigkeit und in Ton Qualität besteht, und diese können nur durch Zeit und Gebrauch erkannt werden, jedoch der Käufer, wenn nicht selbst ein Expert oder durch einen Expert instruiert, auf die Repräsentationen des Fabrikanten oder Händlers sich verlassen muß.
Stief Pianos sind den verschiedensten und genauesten Prüfungen unterworfen worden und haben noch niemals einen Punkt der Schwäche ergeben.
Bergibt niemals, daß der Haupttheil eines Pianos der Mechanismus ist, den der Käufer nicht sehen, und daß der geringste Theil der Kasten ist, den der Käufer sieht.
Stief Pianos, von Fachleuten oder Künstlern untersucht, erzeugen in beiden den Gedanken: „Sie sind vollständig.“
Wünscht eine Person Jemand ein Piano zu verkaufen, und schneidet dabei den Preis einhalb, mißtraut ihr, ehe der Laden verläßt. Sie würde Sie herabzuhaben, wenn sich die Gelegenheit gegeben hätte.
Stief Pianos werden zu einem mäßigen Preise verkauft in Anbetracht ihres künstlerischen Wertes. Kein höherer Preis für die Reputation.
Ohne Berücksichtigung Jeter Arbeit zu kaufen, sprechen sie sobald wie möglich bei uns vor. Wir offerieren ein größeres Assortiment von leicht gebrauchten Pianos zu wirklich niedrigen Preisen, — Pianos welche vermietet worden waren.

Geo. W. Finn, Scranton, Pa.
138 Wyoming Avenue.
Feines stimmen eine Spezialität.

Eisenbahn Zeitabelle.
Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
Zeitabelle in Kraft am 17. September 1900.
Jäger für Carney und Lake Pointe, zu Daily Verbindung mit der Erie Eisenbahn für New York, Newburg und Zwischenstationen modern, verlassen Scranton um 7.05 Morgens und 2.25 Nachm.
Jäger kommen an in Scranton um 10.30 Morgens und 9.10 Abends.
Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft am 10. Juni 1900.
Südlich-Verläßt Scranton für New York um 1.45, 3.00, 5.40, 8.10 (10.05, 11.05, 12.55, 1.35, 3.33 und 5.10 Nachmittags. Für Philadelphia um 5.40, 8.00 und 10.05 Morgens; 12.55 und 3.33 Nachm. Für New York um 6.10 Nachmittags. Westlich-Verläßt Scranton um 3.40, 5.00 und 8.23 Nachm. Westlich-Verläßt Scranton um New York um 3.30, 1.05, 4.10 und 10.20 Morgens; 1.40, 1.55, 3.33 und 5.45 Nachm. Von New York um 8.45 Morgens.
Nördlich-Verläßt Scranton für Buffalo und Zwischenstationen, um 11.35, 1.10, 4.10 und 8.30 Morgens; 1.55 und 5.48 Nachm. Für Buffalo und Syracuse um 1.10 Morgens und 1.55 Nachm. Für Buffalo um 1.10 Morgens; 1.55 und 5.48 Nachm. Für Buffalo um 1.10 Morgens; 1.55 und 5.48 Nachm. Für Buffalo um 1.10 Morgens; 1.55 und 5.48 Nachm.
Bloomsburg Division-Verläßt Scranton für Northumberland um 6.45, 10.05 Morgens; 1.55 und 5.51 Nachm. Für Northumberland um 1.05, 3.40, 5.55, 11.35 Nachm. Für Lancaster um 8.10 Morgens; 1.40, 5.00 und 8.45 Nachm. Erreicht Lancaster um 9.10 Morgens. Erreicht Pottsville um 2.00, 4.30, 9.50 und 12.30 Nachm. Erreicht Scranton von Northumberland um 9.42 Morgens; 12.35, 4.50 und 8.45 Nachm. Von Lancaster um 11.00 Morgens. Von Pottsville um 7.50 Morgens; 3.20 und 5.35 und 11.10 Nachm.
Sonntags-Jäger.
Südlich-Verläßt Scranton um 1.40, 3.00, 5.40, 8.30, 10.05 Morgens; 3.33, 3.40, 4.10 Nachm.
Nördlich-Verläßt Scranton um 11.35, 1.10, 4.10 Morgens; 1.55 und 5.48 Nachm.
Bloomsburg Division-Verläßt Scranton um 10.05 Morgens und 5.50 Nachm.

HON. JOHN P. KELLY
For Judge.

M. F. CONRY
For Congress.

CHARLES H. SCHADT
For Sheriff.

JAMES J. O'MALLEY
For District Attorney.

CHRISTOPHER G. BOLAND
For Treasurer.

MATTHEW E. NORTON
For Prothonotary.

FRED W. WARKE
For Recorder.

WILLIAM KOCH, JR.
For Register of Wills.

THOMAS LAW
For Clerk of Courts.

D. J. CAMPBELL
For Jury Commissioner.

Am nächsten Dienstag
findet nicht nur die Wahl für einen Präsidenten und Vize-Präsidenten der Vereinigten Staaten, sondern auch die Wahl für County-Beamte statt. Wer die Karriere von William McKinley verfolgt und noch einen Tropfen deutsches Blut in seinen Adern hat, wird für diesen Wahlkampf nicht noch einmal stimmen. Unter seiner Regierung stieg die Feindseligkeit gegen Deutschland auf einen solchen Grad, wie es ohne die maßlose Zurückhaltung der deutschen Regierung und ihrer Flottencommandeure längst zum offenen Bruch gekommen wäre. Wir verweisen hier nur auf die Annahme des „Helden im Unterod.“ Dewey, bei Manila, auf das herausfordernde Gebahren des Commandanten Rausch in Samoa, auf die hohnvollen Knittelwerke auf den deutschen Kaiser, welche der Ver. St. Offizier und irische Bully Coughlin bei einem öffentlichen Banquet in New York vortrug. Am schmerzvollsten aber hat sich McKinley's Regierung gegen unsere Stammverwandten in Süd-Afrika, die Buren, benommen, indem sie ihnen jede moralische Erlaubnis, Kriegsmaterial, Probiert, Pferde und Gelb offen ansetzte. Dies allein sollte genügen, McKinley bei den Deutschen unmöglich zu machen.
Wenn wir auch zugeben müssen, daß es nicht unmöglich ist, McKinley in dem von Corporationen kontrollierten Staat Pennsylvania zu schlagen, so steht uns ein sicherer Sieg in Lackawanna County in Aussicht, wenn jeder Demokrat seine Pflicht thut. Wir wollen hier kurz die Kandidaten der Demokraten Revue passieren lassen:
Es wird offen und allseitig anerkannt, daß wir in der Person des Abth. J. H. Kelly einen tüchtigen Richter-Kandidaten haben, der als Jurist und Mann nicht leicht übertroffen werden kann. Seine Ernennung für die durch das Ableben von Richter Günster entstandene Vakanz wurde fast vom ganzen Abolventenstand dieses Countys befürwortet — gewiß ein ehrenreiches Zeugnis für einen Kollegen.
Herr M. F. Conry, unser Kandidat für Congress, ist ein noch junger Mann, der in Ehrenansehen das Licht der Welt erblickte. In seiner Jugend als Arbeiter in und um den Minen beschäftigt, schwang er sich durch angestrengtes Studium und eifernen Fleiß zur Stelle eines Schulchefs empor, besuchte später eine Universität und wurde in 1896 in dem Abolventenstand aufgenommen. Er ist ein gewandter Redner, der in Michigan, Ohio und auch in diesem County thätig war. Die Auswaahl zwischen einem der ibrigen und einem Millionär sollte den Arbeitern nicht schwer fallen, wenn sie ihr eigenes Interesse verfolgen. Unter Scheriffskandidat, Herr Charles H. Schadt, ist wohl der meisten Le-

fern dem Namen nach oder von Angesicht zu Angesicht bekannt, auch seine überragende Karriere nicht ihnen nicht unbekannt sein. Auf festestehender Grundlage ein Geschäft eröffnen, hat er dieses durch Umficht und Geschäftsthat bald zu großer Blüthe gebracht und verband damit später eine Kohlenhandlung, die ebenfalls florirt. Er beschäftigt in beiden Branchen viele Arbeiter, denen er recht anhänglich und eine humane Behandlung angeht, wie jeder derselben freimüthig eingestehen wird. Herr Schadt hat bereits mehrfach öffentliche Aemter bekleidet — als Stadtrat, wie auch als County-Schreiber, hat er dem Volkswohl rechtlich gethan. Vor drei Jahren war er ebenfalls für das Scheriffamt Kandidat, unterlag aber den Manipulationen seiner Gegner, d. h. er wurde hinausgeschickt und dadurch der Wille des Volkes vereitelt. Das ist ein Grund mehr, warum Herr Schadt dieses Amt mit einer so großen Mehrheit erwählt werden sollte, daß ein abermaliger Verzug unmöglich ist. Er ist ein Ehrenmann im strengsten Sinne, besitzt die für das Amt nötige Qualifikationen und ist deutscher Abstammung. Stimmt für Charles H. Schadt für Scheriff und ihr werdet es nie zu bereuen haben.
Herr Christopher G. Boland ist Kandidat für County-Schreiber und hat bereits in der gleichen Eigenschaft der Stadt mit Ehren gethan. Er ist hier großgezogen und eine so bekannte Persönlichkeit, daß ein weiteres Eingehen auf seinen Lebenslauf unnötig ist.
Für District-Anwalt haben die Demokraten einen tüchtigen jungen Advokaten, James D. Malley, als ihren Kandidaten nominirt. Derselbe stammt aus Dlyphant und widmete seine freie Schulzeit der Erlernung der Telegraphie. Lies that er so gründlich, daß er ohne weitere praktische Instructionen eines Tages die Stelle eines anderen Operatoren übernahm und sieben Jahre lang für die D. & G. Co. thätig war. In seiner freien Zeit studirte er eifrig und wurde in 1896 zur Advokatur zugelassen. Er war Rechtsanwalt der Boroughs Dlyphant und Winton und hat sich stets als ein vorzüglicher und gewandter Vertreter bewiesen. Die Nomination erpicht er, ohne daß er sie gelohnt hätte.
Carbonale ist in der Person des Herrn Matthew F. Norton für Prothonotary auf dem demokratischen Ticket vertreten. Auch er hat, wie die meisten anderen Kandidaten, von der Wite auf gewendet und sich zu adhärenten und verantwortlichen Stellen empor geschlungen.
Für das Amt des Gerichtschreibers ist Herr Thomas Law von Archbold nominirt, der vor Jahren in Dunmore wohnte und heute noch dort beliebt ist. Das Resultat der Wahl wird zeigen, in wie großer Achtung Herr Law bei seinen Mitbürgern steht; er ist zudem für dieses verantwortliche Amt wie geschaffen,

Bisweilen
findet man in Folge schwerer Arbeit oder einer Zugluft am ganzen Körper Steifheit, man vermag deshalb nicht, daß es gegen

Steifheit in den Gliedern
nichts Besseres giebt wie

St. Jakobs Oel.

Einleins

Herbst und Winter Unterkleider
für Männer, Frauen und Kinder.

Unsere Linie ist vollständig in all den besten und bekanntesten Fabrikaten gewöhnlich von uns gehalten, und die in Betreff von Anpassen, Qualität und allgemeiner Güte seit Jahren sich als zufriedenstellend erwiesen. Kürzliche Aufschläge an diesen Waaren haben eine Preissteigerung derselben zur Folge gehabt, doch da wir unsere Einkäufe in Erwartung derselben machten, so halten unsere Preise einen günstigen Vergleich aus mit denen, die herrschten, ehe die Waaren aufschlugen. Frühzeitiges Ankaufen bedeutet eine Ersparnis von 25 Prozent und es wird Sie bezahlen, irgend etwas in dieser Linie vor dem wirklichen Gebrauch zu erlangen.

510 und 512 Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ede Wash- ington Str. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue,
zu ebeiner Erde.
Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall, Fidelity und Casualty, F. F. Feuer- & Lebensversicherung, Pennsylvania National, Germania, Deutsche, Northwestern National, Wilmington, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis: Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)C—
St. Louis Anheuser Busch und C. Robinson Bier, Berliner Weibier, Bon Weinen und Landwein werden nur die rezepturtesten Marken geführt. Better Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Saison. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust, Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich betheben, durch ausgezeichnete Wurst jeder Art und feinstes Fleisch und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Keifen.